

CH_VB 94.3160 vom 17. Juni 1994

Bundesverwaltung, 1994-06-17, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_94.3160

FR: CH_VB 94.3160 du 17 juin 1994

IT: CH_VB 94.3160 del 17 giugno 1994

Erwägungen

E. 17

juin 1994 Texte du postulat du 18 mars 1994 Le Conseil fédéral est invité à examiner s'il est possible que tout nouveau règlement professionnel prévoie la prise en compte de l'expérience professionnelle. Il faudrait pour cela modifier l'article 49 de l'ordonnance sur la formation professionnelle. Cette mesure devrait s'appliquer chaque fois que l'on revoit le règlement d'une profession déjà reconnue par l'Ofiamt et chaque fois que cet office reconnaît une nouvelle profession. Mitunterzeichner-Cosignataires: Allenspach, Aubry, Bezzola, Binder, Bircher Peter, Bischof, Bonny, Borer Roland, Borradori, Bortoluzzi, Brunner Christiane, Bühler Simeon, Caspar-Mutter, Cincera, Daepf, Deiss, Diener, Dormann, Eggenberger, Eymann Christoph, Fankhauser, Fehr, Frey Walter, Gonseth, Grendelmeier, Gross Andreas, Grossenbacher, Gysin, Hafner Rudolf, Hafner Ursula, Hari, Heberlein, Hess Otto, Hildbrand, Hollenstein, Jäggi Paul, Jenni Peter, Jöri, Keller Anton, Kern, Leemann, Leu Josef, Leuba, Loeb François, Maeder, Maspoli, Maurer, Meier Hans, Meier Samuel, Miesch, Misteli, Moser, Mühlemann, Müller, Nabholz, Reimann Maximilian, Ruf, Rychen, Sandoz, Scherrer Werner, Schmidhalter, Schneider, Schwab, Seiler Hanspeter, Seiler Rolf, Sieber, Spielmann, Spoerry, Stalder, Stamm Judith, Stamm Luzi, Steffen, Steinemann, Thür, Verterli, Weder Hansjürg, Wick, Wiederkehr, Wittenwiler, Wyss Paul, Wyss William, Zbinden, Ziegler Jean, Zölch, Züger, Zwygart (86)

Schriftliche Begründung - Développement par écrit Momentan wird ein neues Biga-Reglement zur Anerkennung des Arztgehilfinnenberufes ausgearbeitet Mit Recht wehren sich die betroffenen Frauen und weitere Kreise dagegen, dass bestandene Berufsfrauen für die Erlangung des neuen Biga-Diploms eine Zusatzprüfung ablegen müssen. Dies ist völlig unverständlich und hat sogar dazu geführt, dass eine stattliche Anzahl Arztgehilfinnen mittels einer Petition, welche die prüfungsfreie Abgabe des Biga-Diploms im Visier hat, ans Biga gelangt sind. Viele betroffene Frauen fühlen sich durch die Forderung, eine Zusatzprüfung ablegen zu müssen, diskriminiert. Erfahrung zählt zur Erlangung des neuen Diploms offenbar kaum. Diese Komponente ist aber stärker zu berücksichtigen. Zudem muss festgestellt werden, dass der Übergang vom alten zum neuen Diplom eine zeitlich begrenzte Gelegenheit ist, denn alle «neuen Berufsfrauen» erlangen auch das neue Diplom, und diejenigen, welche ihr Diplom noch unter dem alten Regime erhielten, nehmen anzahlmässig im Laufe der Jahre ohnehin ab. Zur Erlangung des neuen Diploms ist eventuell eine angemessene Frist zu setzen. Obige Feststellungen gelten aber nicht nur für den Arztgehilfinnenberuf. Es sollte das Ziel für alle mit solchen Problemen konfrontierten Berufsgruppen sein, Prüfungsdiskriminierungen für bestandene Berufsleute zu vermeiden und nur in seltenen Extremfällen überhaupt solche Ergänzungsprüfungen vorzusehen. Es geht mit dem vorliegenden Postulat also erstens darum, solch unnötige Konflikte - in welcher Berufsgruppe auch immer - in Zukunft zu vermeiden, und zweitens, die rechtliche Grundlage zu verbessern, damit das Postulat

93.3570 Brunner Christiane (Arztgehilfinnen, Anerkennung von DVSA-Diplo- men) definitiv verwirklicht werden kann. Ich bitte den Bundesrat, möglichst schnell auf dem Verord- nungsweg zu handeln. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 11. Mai 1994 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 11 mai 1994 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Überwiesen - Transmis #ST# 93.3579 Postulat Carobbio Rationalisierungs- und Privatisierungsprogramm der PTT. Bericht Postulato Carobbio Programma di razionalizzazioni e privatizzazioni delle PTT. Rapporto Postulat Carobbio Programme de rationalisation et de privatisation des PTT. Rapport Wortlaut des Postulates vom 8. Dezember 1993 Mitteilungen und Informationen betreffend Rationalisierungs- massnahmen bei den PTT-Betrieben werden in letzter Zeit im- mer zahlreicher. Man spricht sogar von der Privatisierung ge- wisser Dienstzweige. Solche Massnahmen wirken sich vor al- lem auf den PTT-Personalbestand aus. Es ist die Rede davon, dass bis 1996 rund 7000 von insgesamt 65 000 Stellen abge- baut werden sollen. Die Massnahmen betreffen die Poststel- len in ländlichen Gebieten, den Postautodienst, den Bahn- postdienst und auch gewisse Dienste im Fernmeldebereich. Die Öffentlichkeit reagiert auf die angekündigten Massnah- men mit Ratlosigkeit, und sie stossen auf den Widerstand des betroffenen Personals. Dies a deswegen, weil die Ziele und Absichten des Massnahmenprogramms nicht bekannt sind, ebensowenig wie die - positiven und negativen - Auswirkun- gen auf die Dienstleistungen der PTT-Betriebe, auf deren Kun- den sowie auf das Personal. Die Unterzeichnenden ersuchen den Bundesrat deshalb, von den PTT-Betrieben einen detaillierten Bericht über das vorge- sehene bzw. in Erwägung gezogene Rationalisierungs- und Privatisierungsprogramm erarbeiten zu lassen. Der Bericht sollte zusammen mit der Staatsrechnung 1993 vorgelegt wer- den und wenigstens folgende Angaben enthalten: a Ziele und Absichten der vorgesehenen Massnahmen im Hinblick auf die Effizienz der PTT-Betriebe und ihrer Dienst- zweige; b. Auflistung der wichtigsten Rationalisierungs- und eventuell Privatisierungsmassnahmen mit deren Auswirkungen auf die betroffenen Dienstzweige und auf das betroffene Personal; c. vorgesehene finanzielle Einsparungen; d. Programme, die vorgesehen sind, um die Auswirkungen des massiven Stellenabbaus auf das Personal aufzufangen. Testo del postulato dell'8 dicembre 1993 Sono sempre più numerose le comunicazioni e informazioni relative a misure di razionalizzazione che riguardano l'azienda delle PTT. Si parla anche di privatizzazione di deter- minati servizi - misure che hanno conseguenze anzitutto su- gli effettivi dell'azienda Si parla della soppressione, entro il 1996, di 7000 posti su un totale di 65 000. Le misure riguar- dano gli uffici postali rurali, le corse autopostali, il servizio ambulanti e anche servizi del settore delle telecomunicazioni. Quanto annunciato suscita perplessità nell'opinione pubblica, resistenze fra il personale interessato. Questo anche perché scopi e obiettivi del programma di misure non sono cono- sciuti, come non sono note le conseguenze - positive e nega- tive - per i servizi dell'azienda, per gli utenti e per il personale. I sottoscritti chiedono perciò al Consiglio federale di fare pre- parare dall'azienda delle PTT un rapporto dettagliato, da pre- sentare insieme ai conti 1993, sul programma di razionalizza- zioni e privatizzazioni previsto o all'esame, contenente almeno le seguenti indicazioni: a scopi e obiettivi dal punto di vista dell'efficienza dell'azienda e dei suoi servizi delle misure previste; b. elencazione delle principali misure di razionalizzazione ed eventualmente di privatizzazione con le relative conseguenze per i servizi e il personale che vi lavora; c. risparmi finanziari previsti;

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Keller Rudolf Vermeidung von Zusatzprüfungen bei Biga-Diplomen

Postulat Keller Diplômes reconnus par l'Ofiamt. Inopportunité d'examens complémentaires
In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée
fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band II
Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva
Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance
Seduta Geschäftsnummer 94.3160 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 17.06.1994
- 08:00 Date Data Seite 1195-1196 Page Pagina Ref. No

E. 20

024 191 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin
der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de
l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino
ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.